

Steillagenförderung

BADEN-WÜRTTEMBERG Das Ministerium für ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg will die Steillagen des Landes besser fördern. Minister Peter Hauk berichtet in einer Pressemitteilung, dass aktuell ein Programm mit der EU abgestimmt werde, dass eine jährliche Förderung steiler Handarbeitslagen in Höhe von 3.000 Euro je Hektar vorsieht. Die neue Fördermaßnahme soll nach den Vorstellungen des Ministeriums ab Ende 2017 Anfang 2018 alternativ zum bestehenden FAKT-Programm genutzt werden können. cc

Amazon und Morrisons kooperieren

GROSSBRITANNIEN Der britische Lebensmittelhändler Morrisons und Amazon bauen ihre Kooperation aus. In den Supermarktfilialen von Morrisons werden noch dieses Jahr Amazon-Schließfächer aufgebaut. Amazon-Kunden können ihre Bestellungen dann an ihren Supermarkt schicken lassen und dort mittels eines Codes aus dem Schließfach abholen. Schon vor der Installation der Schließfächer bei Morrisons hatte Amazon in Großbritannien ein Netz von über 1.000 Abholstationen an verschiedensten Orten aufgebaut. Jetzt kommen die über 500 Morrisons-Filialen hinzu. cc

Heilbronner Jubiläum

WÜRTTEMBERG 2016 blicken die Heilbronner Weingärtner auf ein großes Jubiläum. 1250 Jahre ist der Weinbau in der Stadt durch eine Schenkungsurkunde des Klosters Lorch dokumentiert. Zugleich können die Winzer auch die 5. Auflage des Bürgerweins feiern, der im Wechsel von der Genossenschaftskellerei Heilbronn und dem Weingut G. A. Heinrich in einem extra für den Bürgerwein hergestellten Holzfass produziert wird. Die Cuvée aus Lemberger und Spätburgunder, die aus dem 650-Liter-Fass fließt, dient auch karitativen Zwecken. 2 Euro der 11,90 Euro Verkaufspreis werden für die Pflege des Weinpanoramawegs am Heilbronner Wartberg verwendet. cc

Sizilien macht ernst

Nero d'Avola und Grillo nur noch als DOC-Weine

Das nationale Weinkomitee im Agrarministerium gab am 17.11.2016 dem Antrag zu bedeutenden Änderungen in der Produktion sizilianischer Weine statt. Die beiden Leitsorten Nero d'Avola und Grillo können ab der Ernte 2017 nicht mehr als Sortenweine der IGT Terre Siciliane klassifiziert werden, sondern müssen in die DOC-Produktion überführt werden.

Weine aus Grillo und Nero d'Avola dürfen zwar noch in die allgemeine IGT Terre Siciliane bianco oder rosso einfließen, aber die zugkräftigen Namen der beiden Sorten können nur noch auf dem Etikett einer sizilianischen DOC erwähnt werden.

Mit dem Exklusivrecht für die DOC wurden die Höchstträge reduziert. Vom Nero d'Avola durften in der IGT 16 Tonnen pro Hektar erzeugt werden, nun sind es maximal 14 Tonnen. Grillo bekommt die Schraube ebenfalls bei 14 statt 18 Tonnen angelegt. Dafür wurden die Höchstträge von Grillo und Nero d'Avola innerhalb der DOC leicht angehoben, beim Grillo von 13 auf 14 Tonnen, beim Nero von 12 auf 14.



Antonio Rallo, Präsident des Konsortiums DOC Sicilia

Das ist ein Kompromiss, mit dem man gut leben kann. Denn mit dem DOC-Status ist auch die Nachverfolgbarkeit der Produktionskette garantiert sowie ein konkreter Marktüberblick, da die Weine der DOC Sicilia mit dem nummerierten Staatssiegel ausgestattet sind.

Die Maßnahme dürfte sich auch positiv auf die Abfüllungsquote der Insel auswirken, da die Sortenweine Nero d'Avola und Grillo für Abfüller aus dem Norden an Attraktivität verlieren, wenn sie die Sorten nicht mehr auf dem Etikett bewerben dürfen.

Nicht zuletzt wird sich die Maßnahme auf die Durchschnittsqualität dieser beiden

Paradeweine Siziliens auswirken. »Das Abfüllverbot der DOC-Sicilia-Weine außerhalb Siziliens, das wir 2015 erzielten, und die aktuellen Änderungen der IGT komplettieren unsere Bemühungen, die repräsentativsten autochthonen Rebsorten Siziliens zu schützen und ihren Wert zu steigern«, kommentiert Antonio Rallo, Präsident des Konsortiums DOC Sicilia. »Wir haben diese Änderungen gemeinsam mit dem gesamten Weinsektor von den Kooperativen über große Kellereien bis zum kleinen Winzer entschieden. Wir verfolgen eine einzige, gemeinsame Strategie für den sizilianischen Wein, deren erstes Ziel ist, dass die Trauben der Weinbauern unserer Region einen angemessenen Wert zugestanden bekommen.« Die Umstellung ist ein Kraftakt für die Sizilianer. 2015 entfielen mit 58 Mill. Flaschen noch 32,8 Prozent der gesamten Abfüllung an IGT Terre Siciliane auf den IGT Terre Siciliane Nero d'Avola, und auch der IGT Terre Siciliane Grillo kommt mit gut 11 Mill. Flaschen auf einen Anteil von 6,17 Prozent. vc

Neuzugang bei Deuna

Appassimento aus dem Veneto erweitert Sortiment

Die Augsburger Handelsgesellschaft Deuna hat einen neuen Wein in ihr Portfolio aufgenommen, der mit einem Anteil angetrockneter Trauben hergestellt wurde. Der Appassimento »Mascoloso« stammt aus dem Veneto und besteht aus den Sorten Corvina und Merlot.

»Er ist unser Gegenentwurf zu den übersüßen Appassimentos aus Apulien und stilistisch eher bei Ripasso angesiedelt. 25 Prozent der Trauben wurden angetrocknet und der Restzuckergehalt beträgt nur neun Gramm«, informiert Geschäftsführer Ralf Kastner. Der »Mascoloso« kostet ca. 8,90 EVP und ist ab sofort verfügbar. vc

Fruchtige Linie

REPPERNDORF Die Winzergemeinschaft Franken (GWF) bringt eine neue LEH-Weinlinie namens »Frisch und Fruchtig« auf den Markt. Bestehend aus einem Weiß- und einem Rotwein soll die »Frisch & Fruchtig«-Linie sich vor allem unkompliziert, aromatisch und leichtlebig präsentieren. jw

